

Luzerner Beiträge zu Sportmanagement - Führung im Sportverein III

Paul Senn
Peter Th. Senn
Verena Glanzmann

Personal und Finanzen im Sportverein

Ehrenamtlichkeit und Geld als Erfolgsbedingung

Verlag Rüegger

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Anton Schwingruber

Vorsteher Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern und
OK-Präsident Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2004 Luzern

Vorwort des Autorentams	7
Abbildungsverzeichnis	13
1 Einführung: Ehrenamtlichkeit und Geld als Erfolgsbedingung eines Sportvereins	
1.1 Idee und Zielpublikum der Bandfolge Führung im Sportverein I-IV	17
1.2 Aufbau von Band III: Personal und Finanzen im Sportverein - Ehrenamtlichkeit und Geld als Erfolgsbedingung	18
1.3 Grundlagen: Führungskonzept-Sportpolitik - Sportvereine und SuvaLiv	19
• Ein Führungskonzept für den Sportverein	19
• Umsetzung des Sportpolitischen Konzepts Schweiz SPOKO - Rolle der Sportvereine	20
• Zusammenarbeit von Schweizer Sportvereinen und SuvaLiv - Risikoeinschätzung im Sport	25
2 Der Mensch im Zentrum: Ehrenamtlich Mitarbeitende als wertvollstes Vereins kapital	
2.1 Einleitung - Begriffe	29
2.2 Gewinnung und Einführung von ehrenamtlich Mitarbeitenden - Begeisterung wecken	31
• Personalplanung heisst zukunftsorientiert denken	31
• Das persönliche Gespräch und die Frage der Verantwortlichkeiten bei der Suche von neuen Mitarbeitenden	33
2.3 Motivation: Was Menschen bewegt, im Sportverein mitzuarbeiten	37
• Soziale Integration - Freunde im Sportverein	39
• Kompensation - Ausgleich und Herausforderung	39
• Wohl der Gesellschaft - Beitrag leisten	40
2.4 Begleitung und Förderung von ehrenamtlich Mitarbeitenden	43
• Optimale Einführung in die Vereinsaufgabe	43
• Externe Sportmanagement-Weiterbildung - Sportverbände sind gefordert	44
• Vereinsinterne Weiterbildung: Lernen im Alltag bis zur Vereinskaderschulung	46

2.5	Herausforderungen der ehrenamtlichen Zusammenarbeit im Sportverein	49
	• Familie, Beruf und Verein im Einklang	49
	• Menschen im Sportverein bauen: Brücken zur Integration	51
	• Aus den Augen aus dem Sinn: Zurücktretende und Ehemalige als Vereinspotenzial	53
2.6	Zusammenfassung	54
3	Umgang mit Finanzen im Sportverein: Vielfältige Geldquellen nutzen	
3.1	Einleitung - Begriffe	59
3.2	Führung und Organisation des Finanz- und Rechnungswesens in Sportvereinen	60
	• Finanzpolitik - Finanzielle Grundsätze eines Sportvereins	60
	• Finanzielle Führung - Rechnungsrevision	62
	• Aufbau- und Ablauforganisation des Finanz- und Rechnungswesens	66
	• Daran denken: Steuern-Sozialleistungen TM Versicherungen	71
3.3	Buchhaltung ist nicht so schwierig: Instrumente des Finanz- und Rechnungswesens für Sportvereine	76
	• Bilanz	76
	• Erfolgsrechnung	80
	• Budgetierung	83
3.4	Finanzierung und Mittelbeschaffung im Sportverein	84
	• Beiträge als wichtigste Einnahmequelle	84
	• Einnahmen durch Subventionen	86
	• Finanzierung durch Sponsoring - Weitere Einnahmequellen	89
	• Geldmittelbeschaffung in der Praxis: Die unterschiedlichsten Einnahmequellen kommen zum Zug - FC Schötz LU - EV Zug	92
3.5	Sport-Sponsoringkonzept für Sportvereine und Einzelsportler	97
	• Überblick	97
	• Vorgehen zu einem Sport-Sponsoringkonzept	98
	• Sport-Sponsoring in der Praxis: Einzelsportler und Sportvereine profitieren - Roger Federer - LK Zug Damen Handball - SC Frosch Ägeri Herren Wasserball NLA	103
3.6	Was, wenn es finanziell schief läuft - Lehren aus dem Sanierungsfall Fussballclub FC Luzern	105
	• Bei grossen Publikumssportarten dreht sich vieles ums Geld - Pannen und Pleiten	105
	• FC Luzern - Finanzielle Situation 1997 - Rechtsgrundlagen für eine Sanierung	106
	• Durchführung der finanziellen Sanierung	109
	• Resultate der Sanierung - Handlungsempfehlungen	115
3.7	Zusammenfassung	119

4	Probleme lösen im Sportverein: Fehler, Methoden und Tipps	
4.1	Einleitung - Begriffe	127
4.2	Häufigste Fehler beim Problemlösen	131
	• Überblick über häufigste Fehler beim Problemlösen	131
	• Ungenügendes Erfassen der unerwünschten Situation: Nachfolgeregelung im Tennisclub	131
	• Mangelhaftes Formulieren von Zielen: Fehlende Aggressivität einer Eishockeymannschaft	132
	• Nach Schuldigen suchen, statt nach Ursachen: Verletzungsproblem im Tischtennisclub	133
	• Nichtberücksichtigung der Beziehungen zwischen verschiedenen Einflussfaktoren: Sportler muss beim Alpine Marathon aufgeben	133
	• Voreilige Lösungsentscheide mit ungenügender Wirkung: Im Radrennclub wird ein Kids-Rennen nicht mehr durchgeführt	134
	• Kein bewusstes Lernen aus Fehlern	135
4.3	Methode und Tipps zur Lösung von komplizierten Problemen im Sportverein	136
	• Problemlösungsmethode: Problemlösungsraster als praktische Hilfestellung	136
	• Erfolgreicher Einsatz des Problemlösungsrasters - Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und SuvaLiv als Praxisbeispiel	139
4.4	Spezielle Herausforderungen beim Umgang mit komplexen Problemen im Sportverein	146
	• Spezielle Herausforderungen beim Lösen komplexer Probleme	146
	• Zwei Turnvereine einer Gemeinde lösen ein komplexes Problem: Sie müssen sich für oder gegen eine Fusion entscheiden	147
4.5	Zusammenfassung	153
	Schlussthesen: Ehrenamtlichkeit und Geld als Erfolgsbedingung bei der Führung eines Sportvereins	157
	Anhang: Finanz- und Rechnungswesen in der Praxis von Sportvereinen - „Fallstudie BTV Luzern“	167
	Quellenverzeichnis	173
	Stichwortverzeichnis	179